



NEUERUNGEN ZU SERVICEPACK 20261.0.3.1

Veröffentlichung: 30.03.2026

Rainer Schneider
Forterro - Myfactory
03/2026

Inhaltsverzeichnis

Hinzugefügt	3
Geändert/ Angepasst	11
Behoben/ Korrigiert	13

Hinzugefügt

Admin: DB-Kopierfunktion kann über tsSettings-Wert HideDBCopyMenuItem auf -1 deaktiviert werden. (MFC-3454/B155988)

(ohne Screen)

Für die neue Funktion der Erstellung und Verwaltung einer Datenbankkopie (siehe Neuerungskdokument zu Servicepack **20261.0.2.1**) gibt es nun diese Einstellung in der Datenbanktabelle **tsSettings**, damit Partner die Möglichkeit haben, diese Funktion aus Sicherheitsgründen ausschalten zu können.

👍 **Allg: Neue Funktion für die Public-Cloud: Benutzerverwaltung/Supportzugriff gewähren. (MFC-3280)**

(ohne Screen)

Mit dieser neuen „**Supportzugriff gewähren**“-Funktion (unter „**Administration / Benutzerverwaltung**“) für die Public Cloud gewährleistet man, dass sich ein Support-Mitarbeiter oder Projektleiter mittels eines Service-Zugangs innerhalb der Public Cloud an einer Kundendatenbank anmelden kann, ohne dass eine Lizenz aus dem Kundenkontingent verbraucht wird.

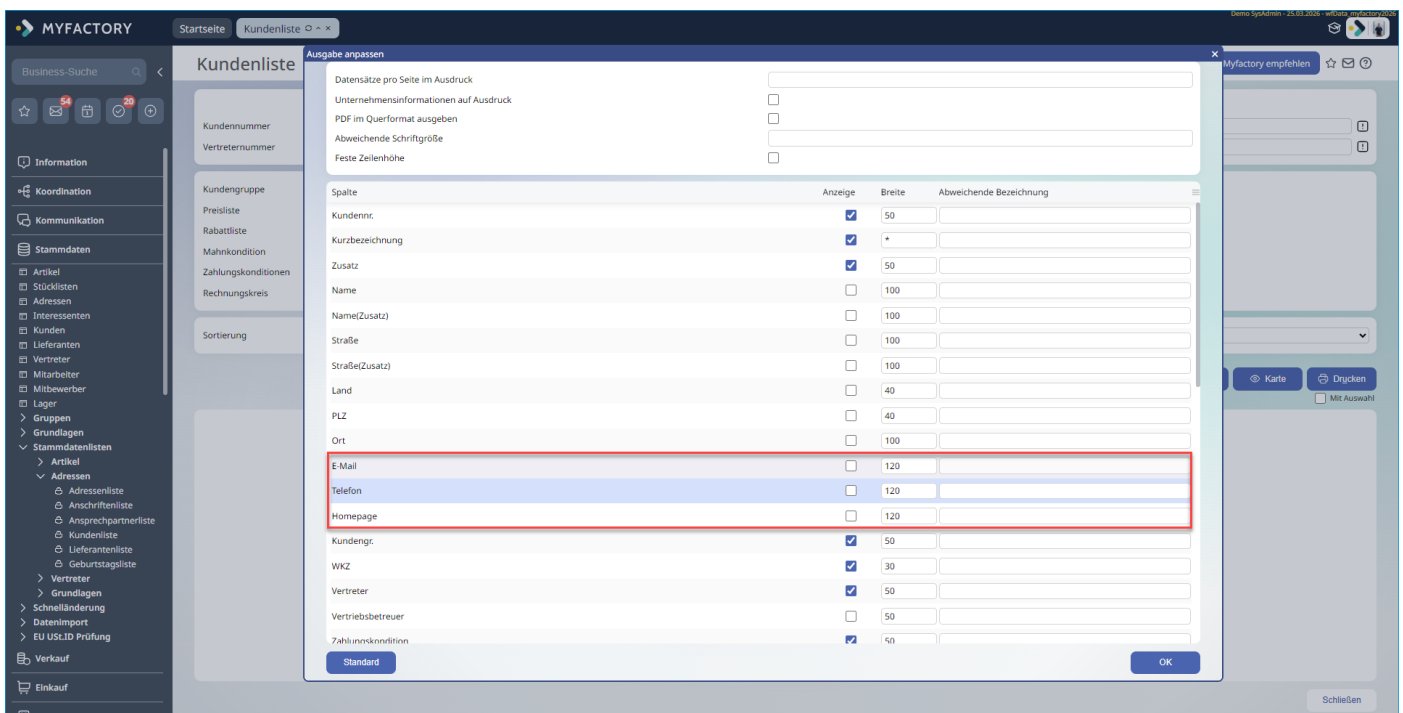
Der Kunde kann den Service-Zugang **selbstständig freischalten oder blockieren**. Dazu gibt es in diesem Dialog die Einstellung „**Fernzugriff gewähren**“. Wird diese aktiv geschaltet, kann der Kunde eine oder mehrere E-Mail-Adressen eintragen. Erlaubt sind ausschließlich **@forterro.com-Adressen** - andere werden abgelehnt. Diese Funktionalität ist also nur für interne Forterro-Mitarbeiter vorgesehen.

Dabei hat der Kunde auch die Möglichkeit, die Rechte des Service-Zugangs festzulegen (z. B. „Nur Lesen“ oder „Vollzugriff“). Sollen individuelle Berechtigungen gelten, dann muss der Kunde dies nach der Freigabe entsprechend in den Berechtigungen einstellen.

Nach dem Eintragen und Bestätigen der Forterro-Adresse wird geprüft, ob ein User mit entsprechender E-Mail-Adresse bereits existiert. Falls nicht, wird dieser mit der entsprechenden Berechtigung angelegt. Dann wird ein zufällig generiertes Passwort an die E-Mail Adresse, d. h. z. B. an den Support-Mitarbeiter, gesendet.

Der Kunde kann den Zugriff jederzeit wieder wegnehmen, indem er die Checkbox "Fernzugriff gewähren" deaktiviert und bestätigt. Hierbei werden die jeweiligen Benutzer auf „inaktiv“ gestellt bzw. das Passwort entfernt.

Allg: Neue optionale Spalten für Telefon, E-Mail und Homepage in der Kundenliste (MFC-3486/B155901)



Allg: Neues internes Public-Cloud-Registrierungsformular ohne Abo-Auswahl. (MFC-3398/B155842)

(ohne Screen)

Dabei handelt es sich um ein neues separates Formular, welches neben dem Bestell-Link für die Public Cloud existiert. Bei dem neuen Link gibt es anders als bei dem bereits vorhandenen Link jedoch keine Anzeige/Auswahl einzelner Lizenzen und Mengen – stattdessen wird in dem Bereich ausschließlich auf die unterschriebene Auftragsbestätigung Bezug genommen.

Allg: Neues SysEvent bei der Kontakanlage aus einem Termin (MFC-3484/B155926)

(ohne Screen)

👍 Allg.: Button zum Empfehlungsprogramm für Myfactory-Kunden hinzugefügt. (MFC-3458)

The screenshot shows the Myfactory web application interface. The top navigation bar includes a search bar, a 'Startseite' button, and a '1 - Zentrale' button. A red arrow points to a 'Myfactory empfehlen' button in the top right corner. The main content area is divided into several sections:

- Aktuelle Einkaufsbelege:** A table with columns for Datum, Belegnr., Belegart, An, Kurzbezeichnung, and Nettobetrag. The table contains several rows of purchase orders.
- ABC Lieferanten:** A donut chart showing the distribution of suppliers across three classes: Klasse A (3), Klasse C (4), and Unklassifiziert (8).
- Top-Artikel Einkauf:** A table for top purchase items.
- Top-Lieferanten:** A table for top suppliers.

👍 CRM: Implementierung der Exchange-Online-Anbindung über die Rebex.Graph-API zum Senden und Empfangen von E-Mails. (MFC-3390)

Der Grund für die Implementierung der **Rebex.Graph-API** ist, dass Microsoft die **Exchange Web Services (EWS) für Exchange Online - beginnend mit Oktober 2026** - für alle registrierten Anwendungen blockieren wird, **in der ersten Jahreshälfte 2027 soll EWS dann komplett deaktiviert werden** und in Exchange Online nicht mehr zur Verfügung stehen. Entwickler und Unternehmen müssen bis dahin zu **Microsoft.Graph** wechseln, um weiterhin auf Exchange-Daten zugreifen zu können. Weitere Informationen von Microsoft zu diesem Thema finden sich [in diesem Microsoft-Blogbeitrag](#).

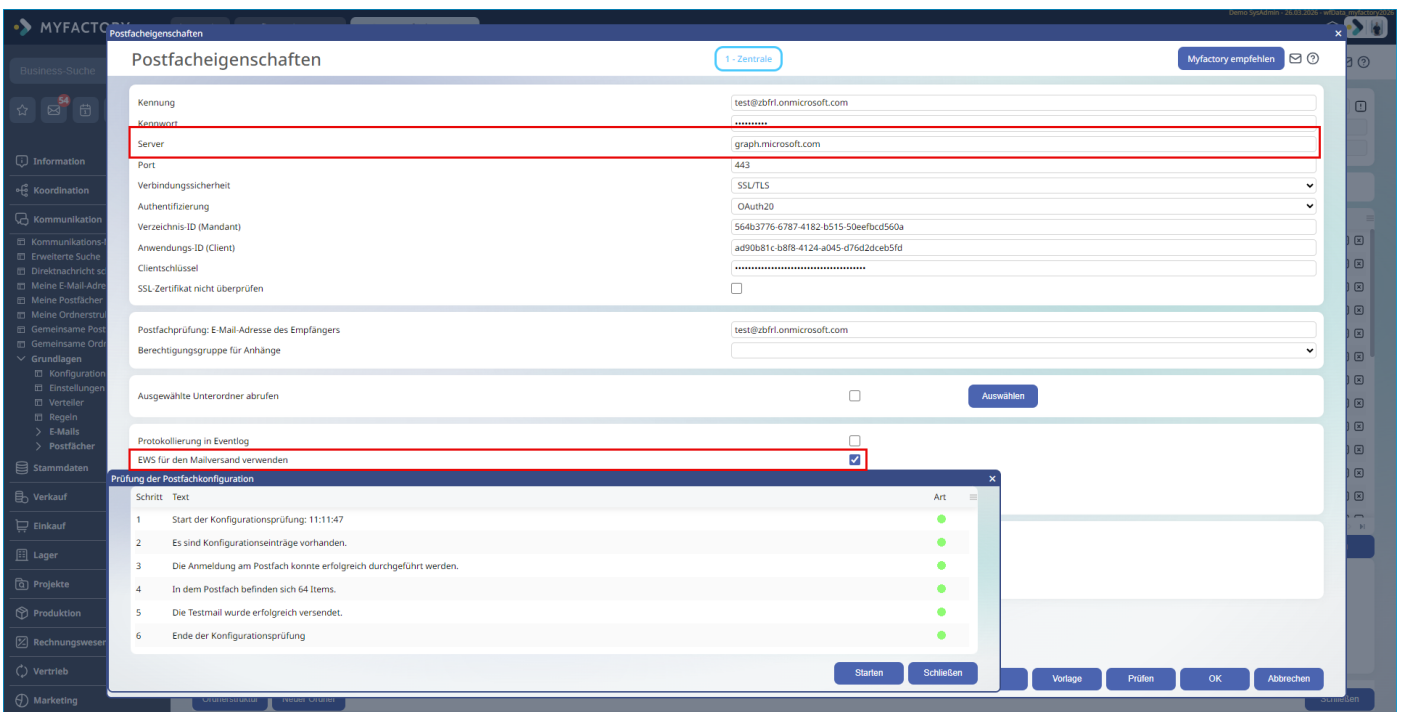
Daher empfehlen wir für die Anbindung von Exchange- bzw. Office 365-Diensten an die Myfactory dringend, **von EWS auf Graph** umzustellen. Dies gilt, abgesehen von dem von uns angebotenen **Exchange-Connector**, auch für E-Mails, welche mittels des **EWS-Protokolls** in der Myfactory versendet und empfangen werden.

Für **den Umzug eines EWS-Postfachs zu einem Graph.Postfach** reicht es aus, den Mail-Server in der **Myfactory-Postfachkonfiguration** (in den Postfacheigenschaften unter „Kommunikation / Meine Postfächer“ bzw. „Kommunikation / Gemeinsame Postfächer“) zu ändern – und zwar von **outlook.office365.com (EWS-API)** auf **graph.microsoft.com (Graph.API)**. Die restlichen Konfigurationsparameter bleiben gleich. Die bisherigen EWS-Postfächer können bis zur endgültigen EWS-Abschaltung durch Microsoft ebenfalls weiterverwendet werden, die alten per

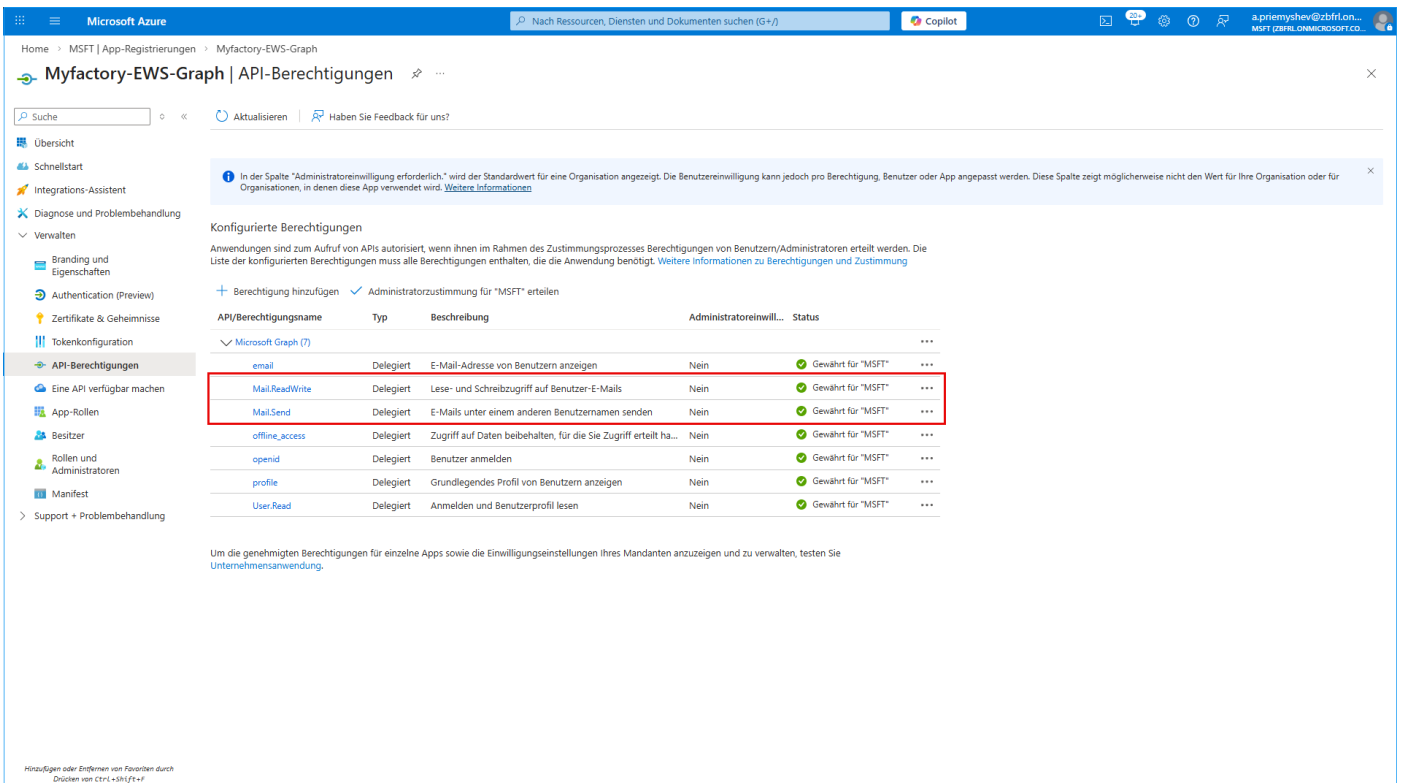
EWS-Protokoll abgerufenen E-Mails können daher auch im Ordner verbleiben und sind nicht betroffen.

Nach dem Ändern des Mail-Servers auf **graph.microsoft.com** sollte mittels der entsprechenden Schaltfläche zudem noch die **Ordnerstruktur aktualisiert** werden.

Darüber hinaus muss stets die Checkbox „**EWS für den Mailversand verwenden**“ aktiviert sein, damit Exchange nicht nur für den Abruf, sondern auch für das Senden von E-Mails genutzt werden kann. Für EWS ist das Setzen der Checkbox optional, bei Graph hingegen obligatorisch.



Ebenso sollten die **delegierten Graph-API-Berechtigungen *Mail.ReadWrite* und *Mail.Send*** im [Azure bzw. Entra-ID-Portal](#) gesetzt sein:



Microsoft Azure | Myfactory-EWS-Graph | API-Berechtigungen

In der Spalte "Administratoreinwilligung erforderlich," wird der Standardwert für eine Organisation angezeigt. Die Benutzereinwilligung kann jedoch pro Berechtigung, Benutzer oder App angepasst werden. Diese Spalte zeigt möglicherweise nicht den Wert für Ihre Organisation oder für Organisationen, in denen diese App verwendet wird. [Weitere Informationen](#)

Konfigurierte Berechtigungen

Anwendungen sind zum Aufruf von APIs autorisiert, wenn ihnen im Rahmen des Zustimmungsprozesses Berechtigungen von Benutzern/Administratoren erteilt werden. Die Liste der konfigurierten Berechtigungen muss alle Berechtigungen enthalten, die die Anwendung benötigt. [Weitere Informationen zu Berechtigungen und Zustimmung](#)

+ Berechtigung hinzufügen ✓ Administratorzustimmung für "MSFT" erteilen

API/Berechtigungname	Typ	Beschreibung	Administratoreinwill...	Status
email	Delegiert	E-Mail-Adresse von Benutzern anzeigen	Nein	✓ Gewährt für "MSFT"
Mail.ReadWrite	Delegiert	Lese- und Schreibzugriff auf Benutzer-E-Mails	Nein	✓ Gewährt für "MSFT"
Mail.Send	Delegiert	E-Mails unter einem anderen Benutzernamen senden	Nein	✓ Gewährt für "MSFT"
offline_access	Delegiert	Zugriff auf Daten beibehalten, für die Sie Zugriff erteilt ha...	Nein	✓ Gewährt für "MSFT"
openid	Delegiert	Benutzer anmelden	Nein	✓ Gewährt für "MSFT"
profile	Delegiert	Grundlegendes Profil von Benutzern anzeigen	Nein	✓ Gewährt für "MSFT"
User.Read	Delegiert	Anmelden und Benutzerprofil lesen	Nein	✓ Gewährt für "MSFT"

Um die genehmigten Berechtigungen für einzelne Apps sowie die Einwilligungseinstellungen Ihres Mandanten anzuzeigen und zu verwalten, testen Sie [Unternehmensanwendung](#).

WICHTIG – Bitte außerdem beachten: Trotz der Implementierung der Graph-Schnittstelle, welche den Zugriff auf **E-Mails in Microsoft 365 / Exchange Online** auch ohne EWS erlaubt, wird der **Gelesen-Status** noch nicht auf den Server zurückgeschrieben. Wenn man die E-Mails über **Microsoft.Graph** für Microsoft 365-Postfächer abrufen, werden die E-Mails also auch nach dem Abrufen noch als „Ungelesen“ angezeigt. Zur Behebung dieser Unschärfe warten wir seitens des Herstellers noch auf ein Update für die Rebex-Komponente.

ERP: Felder für Lieferdatum in der Auswertung Liefertreue um Filter- und Sortiermöglichkeit erweitert (MFC-3480/B155966)

MYFACTORY Startseite Liefertreue 1 - Zentrale

Kunde: D00001 Müller, Frankfurt
 Artikel: A000002 Hammer (Handelsartikel, Staffelpreise)

Belegnr.	Datum	Auftragslieferdatum	Lieferdatum	Verzug	Menge	ME
AB2500026	29.12.2025	29.12.2025				1,00 Stk
AB2500016	14.07.2025	14.07.2025				1,00 Stk
AB2500014	24.06.2025	24.06.2025				1,00 Stk
AB2400034	11.04.2024	11.04.2024	11.04.2024		0	1,00 Stk
AB2400031	11.04.2024	11.04.2024	11.04.2024		0	1,00 Stk
AB2400030	10.04.2024	10.04.2024				1,00 Stk
AB2400029	10.04.2024	10.04.2024	10.04.2024		0	1,00 Stk
AB2400027	10.04.2024	10.04.2024	10.04.2024		0	1,00 Stk
AB2400026	10.04.2024	10.04.2024				1,00 Stk
AB2400025	10.04.2024	10.04.2024	10.04.2024		0	1,00 Stk
AB2400023	10.04.2024	10.04.2024				1,00 Stk
AB2400018	22.02.2024	22.02.2024				1,00 Stk
AB2300057	11.09.2023	11.09.2023	11.09.2023		0	1,00 Stk
AB2300035	17.05.2023	17.05.2023				1,00 Stk
AB2300007	18.01.2023	26.02.2024				5,00 Stk
AB2200052	13.10.2022	13.10.2022				5,00 Stk
AB2200043	13.07.2022	13.07.2022				1,00 Stk
AB2200038	07.07.2022	07.07.2022				1,00 Stk
AB2200037	07.07.2022	07.07.2022	07.07.2022		0	0,00 Stk
			07.07.2022		0	0,00 Stk
			07.07.2022		0	0,00 Stk

Datensätze 1 - 50 von 79

ERP: Neue optionale Felder für Telefon und Homepage in der Kundenumsatzliste (MFC-3483/B155865)

MYFACTORY Startseite Kunden Kundenumsatzliste

Ausgabe anpassen

Datensätze pro Seite im Ausdruck:

Unternehmensinformationen auf Ausdruck:

PDF im Querformat ausgeben:

Abweichende Schriftgröße:

Feste Zeilenhöhe:

Spalte	Anzeige	Breite	Abweichende Bezeichnung
Kundenummer	<input checked="" type="checkbox"/>	100	
Versandart	<input type="checkbox"/>	100	
Telefon	<input type="checkbox"/>	130	
Kurzbezeichnung	<input checked="" type="checkbox"/>	*	
Homepage	<input type="checkbox"/>	130	
Zusatz	<input type="checkbox"/>	150	
Kundengruppe	<input type="checkbox"/>	150	
Name	<input type="checkbox"/>	150	
Adressnummer	<input type="checkbox"/>	80	
Straße	<input type="checkbox"/>	150	
Land	<input type="checkbox"/>	50	
PLZ	<input type="checkbox"/>	50	
Ort	<input type="checkbox"/>	100	
E-Mail	<input type="checkbox"/>	100	
Interessentennummer	<input type="checkbox"/>	100	
Vertreternr.	<input type="checkbox"/>	100	
Vertreterbez.	<input type="checkbox"/>	100	
Vertriebsbetreuer	<input type="checkbox"/>	100	

Standard OK

Kundenumsatzliste

Kundennummer: D00001 Müller, Frankfurt
 Vertreter: Müller, Frankfurt
 Vertriebsbetreuer: Müller, Frankfurt

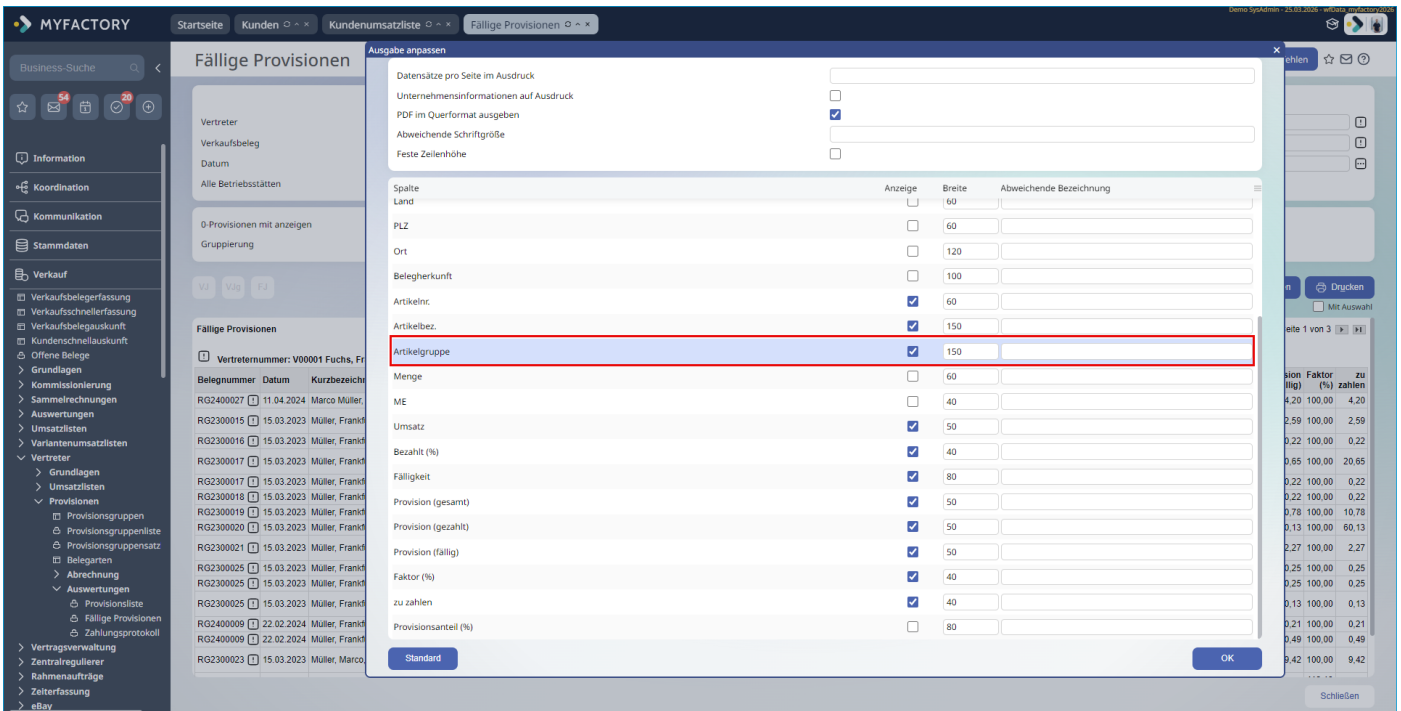
Periode: Januar 2000 - Dezember
 Vergleichsperiode:
 Kundengruppe:
 Alle Betriebsstätten:

Vergleichswerte:
 Währung:

VJ VJg FJ

Kundennummer	Kurzbezeichnung	Umsatz	Roherlös
D00001	Müller, Frankfurt	591.011,55	
D00002	Gartencenter Hinterhofe	3.383,12	
D00003	Van der Kerken, Rotterdam	3.460,49	
D00004	Wellness 2000, New York	1.516,15	
D00005	web-ladmann net AG, I	3.236,96	
D00006	Kranienhaus 'Schöne A	5.928,92	
D00007	Papeterie Berbet, Süde	27.010,88	
D00008	Schulze, Berlin	835.415,36	
		1.270.961,42	

ERP: Neue optionale Spalte für die Artikelgruppe in der Liste der fälligen Provisionen (MFC-3380/B155729)



ERP: Neue Smart-Report-Vorlagen für ERP-Belege hinzugefügt (MFC-3328)

(ohne Screen)

ERP: Neues Frontend-Event in den Verkaufsbelegdetails (MFC-3338/B154005)

(ohne Screen)

ERP: Neues SysEvent beim Ermitteln einer Rabattliste (MFC-3347/B154967)

(ohne Screen)

Dieses SysEvent basiert darauf, dass man – wie in den Preislisten - in den Rabattlisten bei den 'Aktionslisten' beliebig viele Aktionslisten zu einer Rabattliste hinterlegen kann. Damit der Kunde dies bewerkstelligen und ein updatesicheres Add-on entwickeln kann, wurde dieses SysEvent

gebaut, um in der Funktion **wfSalesPrices.glGetDiscountList** eine individuelle Aktionsliste bestimmen zu können.

ERP: PayeeTradeParty-Block wird in ZUGFeRD und XRechnung ausgegeben, wenn der Zahlungsempfänger vom Verkäufer abweicht. (MFC-3455/B154879)

(ohne Screen)

Hiermit können Kunden, die Rechnungen an Factoring-Unternehmen abtreten, die zugehörigen **Abtretungsinformationen** (Name und Kontaktdaten des Factoring-Unternehmens, Abtretungsvermerk) **automatisch in der ZUGFeRD-Rechnung** anzeigen lassen, damit der Rechnungsempfänger transparent über die Zahlungsabwicklung informiert ist und die Rechnung korrekt an das Factoring-Unternehmen beglichen wird.

Diese Information wird über eine Inkassoart in der Myfactory gepflegt, bei der Inkassoart kann eine Hausbank hinterlegt werden. Aus der Hausbank können die Informationen wie IBAN, Abtretungsvermerk (Beschreibung) und abweichender Zahlungsempfänger (Kontoinhaber) gezogen werden. Diese Informationen werden in den Block **PayeeTradeParty** geschrieben.

Die IBAN des Zahlungsempfängers wird in einer ZUGFeRD-Rechnung im XML-Bereich unter der Gruppe SpecifiedTradeSettlementPaymentMeans (BG-17) hinterlegt. Wichtig ist die Option **'Bankkontodaten in ZUGFeRD/XRechnung übertragen'** (unter „Stammdaten / Grundlagen / Zahlung / Inkassoarten“) zu aktivieren.

FMS: Neue SysEvents im Report 'Zahlungsausgänge an Lieferanten' (MFC-3488/B155627)

(ohne Screen)

PPS: Erweiterung der SysEvent-Parameter des Events 'FastComponent'/'GetPermissionUpdate' um die Quelle des Aufrufs (MFC-3278/B154946)

(ohne Screen)

System: Zusatzmodul-Prüfung bei einer Toolfunktion für optionale Report-Felder hinzugefügt (MFC-3487/B155872)

(ohne Screen)

Geändert/ Angepasst

Admin: Optimierungen bei Datenbank-Kopierfunktion (MFC-3469)

(ohne Screen)

Diese Optimierungen beinhalten, dass nun der freie Speicherplatz auf dem Server / der Festplatte anders bestimmt wird. Zuvor gab es die Unschärfe, dass Datenbankkopien nur auf Laufwerken angelegt werden konnten, auf welchen bereits Datenbank-Backups vorhanden waren. Auch beim Backup-Pfad wurden Anpassungen vorgenommen.

Allg.: Performance-, Bedienungs- und Darstellungsverbesserungen von Listen- und Baumansichten. (MFC-3389/B155676)

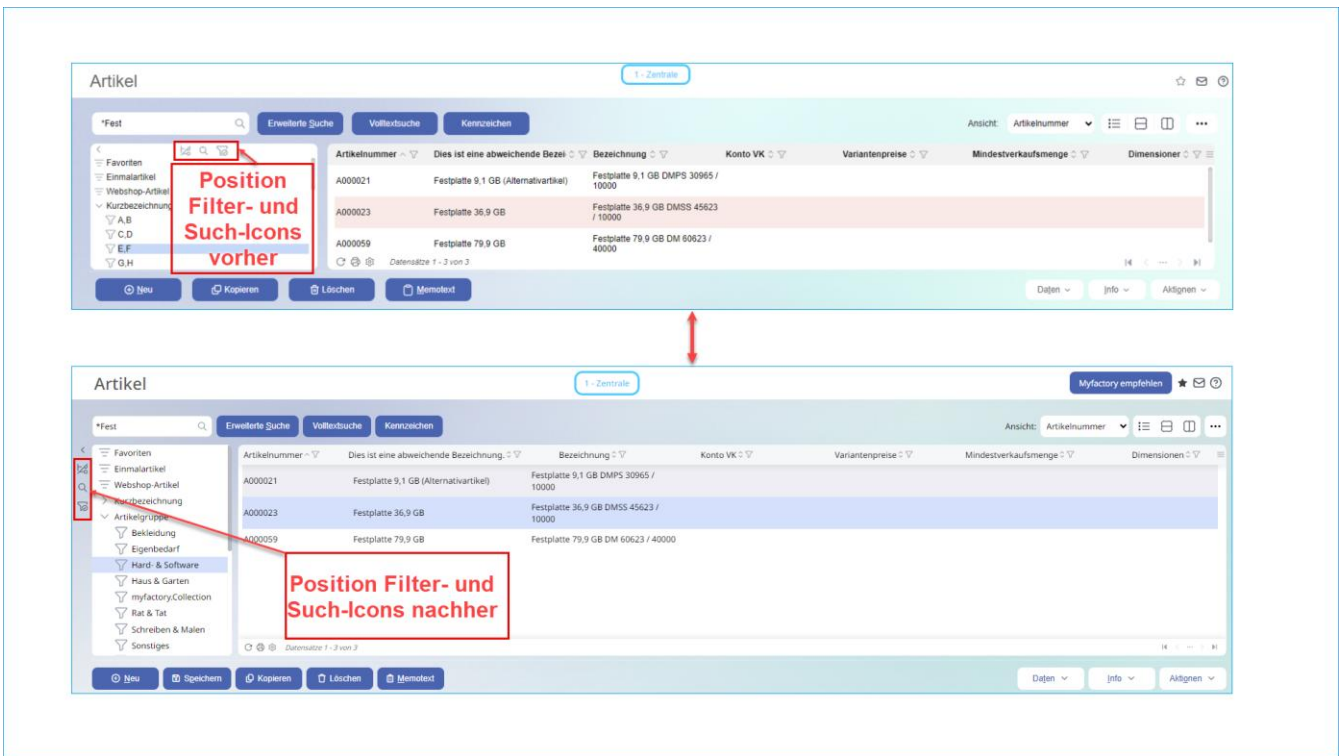
(ohne Screen)

Hierbei gab es mehrere Fälle, in welchen z.B. in Listenansichten (Listview) die Überschriften in Spalten nicht bündig mit den angezeigten Werten in der Liste waren, so bspw. geschehen im Register Kontakte im Kontakt-Manager. Dies wurde korrigiert.

Allg.: UI-Verbesserungen in Baum-Elementen und im Dokumente-Dialog (MFC-3530)

Hierbei wurden in den Stammdatendialogen die Icons für den **Datensatz-, den Such- und den Aktiv-/ Inaktiv-Filter** verschoben. Bei ausgeklapptem Filterbaum befanden sich die Such-/Filter-Icons in der Vergangenheit immer oberhalb dieses Filterbaumes. Wurde der Filterbaum eingeklappt, verschoben sich die Filter-Icons automatisch in den Bereich links neben dem Filterbaum. Mit dem neuen Servicepack befinden sich die Icons nun **immer** fix auf der linken Seite, unabhängig davon, ob der Filterbaum ein- oder ausgeklappt ist.

Diese Änderung war notwendig, da sich die Filter-Icons bei verkleinertem Browser-Fenster bzw. beim Ändern der Filterbaum-/ Listview-Breite und bei ausgeklapptem Filterbaum nach rechts in den Listview-Bereich verschieben konnten. Dies war nicht gewünscht.



Allg.: Verbesserungen bei der Darstellung der Businesssuche. (MFC-3447)

(ohne Screen)

Allg.: Verbesserung der Programmlogik beim Ändern des Designs oder Themes (MFC-3463)

(ohne Screen)

FMS: Layout-Anpassung der Statuszeile in den ZVK-Stapel-Bearbeiten-Dialogen (MFC-3475/B155941)

(ohne Screen)

Hierbei war noch ein weißer Balken im unteren Bereich des Dialogs „Lastschriftenvorschlag bearbeiten“ zu sehen. Dies wurde korrigiert.

👍 PPS: Bei Rückmeldung mit aktivierter 'Zusammenhalten'-Option werden Unteraufträge nun automatisch fertiggemeldet (MFC-3385/B155162)

(ohne Screen)

Im Zuge dieser geänderten Logik werden **alle Unteraufträge** bei im Register **Rückmelden** der PPS-Grundlagenkonfiguration („Produktion / Grundlagen / Konfiguration / Register Rückmelden“) aktivierten Checkbox **„Produktionsaufträge beim Rückmelden zusammenhalten“** ab sofort immer dann automatisch auf **„Fertiggemeldet“** gesetzt, wenn **der Haupt-Produktionsauftrag rückgemeldet** wird. Dies betrifft die **Materialrückmeldung**. Diese wird **„retrograd“** vorgenommen, d.h. die **Materialentnahmen** werden automatisch auf **„Soll = Ist“** gesetzt. **Zeitrückmeldungen** werden abhängig von der Aktivierung der im Register Rückmelden der PPS-Grundlagenkonfiguration enthaltenen Checkbox **„Zeitrückmeldungen automatisch übernehmen“** entweder automatisiert vorgenommen oder müssen – losgelöst von den Materialrückmeldungen – manuell bei der Rückmeldung des Hauptauftrags durchgeführt werden.

Beispiel:

Ein übergeordneter Produktionsauftrag besteht aus 3 Unteraufträgen:

1. Die Option **„Produktionsaufträge zusammenhalten“** ist für den Produktionsschritt **„Rückmelden“** im entsprechenden Register der PPS-Grundlagenkonfiguration aktiviert.
2. Der Nutzer meldet den übergeordneten Hauptauftrag zurück.
3. Das System meldet nach Bestätigung **alle Unteraufträge automatisch fertig**.
4. Die **Materialentnahmen** werden auf **Soll = Ist** gesetzt, die **Zeitrückmeldungen** gemäß den Einstellungen übernommen.

System: Lock-Verhalten beim Prüfen des Security-Cookie angepasst (MFC-3473/B155954)

(ohne Screen)

Behoben/ Korrigiert

Admin: Admin-CLI: Offline-DB's überspringen (MFC-3470)

(ohne Screen)

Bei einem Servicepack-Update werden Datenbanken, welche offline sind, zukünftig ausgeschlossen.

Allg: Fehler behoben, der dazu führte, dass Dokumente-Register falsch dargestellt wurden. (MFC-3526/B156167)

(ohne Screen)

CRM: POP3: Feld „Dauer“ in der E-Mail-Abrufübersicht korrigiert. (MFC-3472)

(ohne Screen)

CRM: Reduzierte Fehlerprotokoll-Einträge für Shop-Benutzer bei E-Mail-Versand mit leerer Adresse. (MFC-2669)

(ohne Screen)

Dabei ging es um die folgende Fehlermeldung:

„Error sending email: The parameter 'address' cannot be an empty string. Parameter name: address“

ERP: DPD Schnittstelle - bei englischer Sprache im SQL Server wurde ein falsches Autorisierungsdatum berechnet (MFC-3471/B155293)#

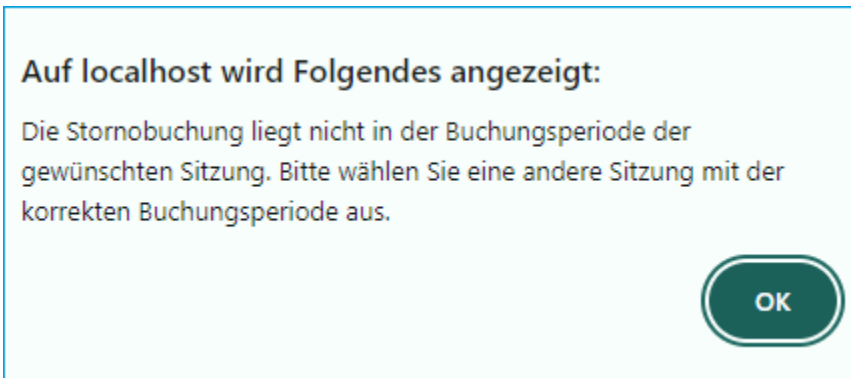
(ohne Screen)

Bei der Umwandlung des Gültigkeitsdatums des Autorisierungstokens trat im SQL Server ein Fehler auf, dessen Ursache die englische Sprache des SQL Servers war (12.03.2026 → 03.12.2026). Dieser Fehler wurde korrigiert, das Gültigkeitsdatum wird nun unabhängig von der SQL Server Sprache korrekt gespeichert.

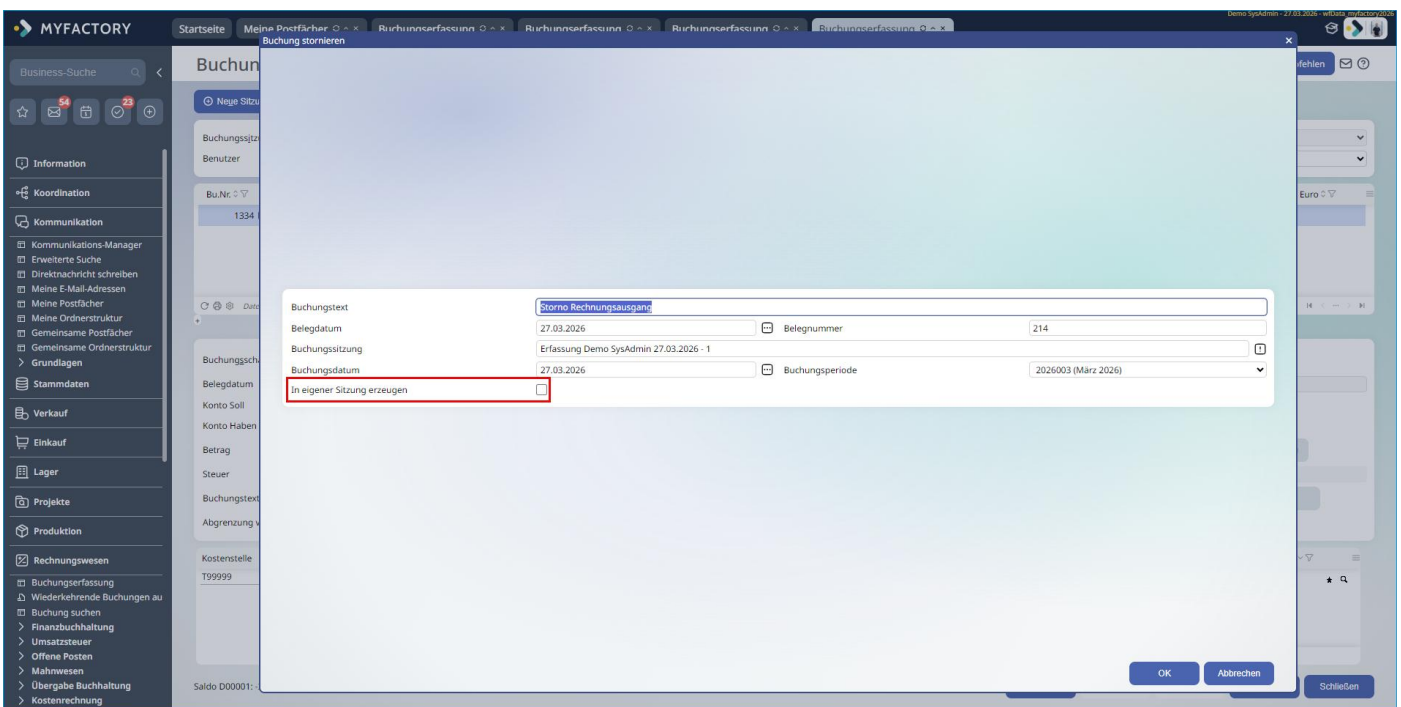
👍 FMS: Behebung eines Problems bei der Erstellung von Stornobuchungen in Sitzungen mit abweichender Periode (MFC-3400/B155827)

In der Vergangenheit konnten Stornobuchungen mit einem Buchungsdatum im März 2026 in einer Buchungssitzung Februar 2026 angelegt werden. Die Buchung wurde dann erfolgreich gespeichert und verarbeitet. Dies ist jedoch nicht zulässig, da hier stets eine Prüfung erfolgen muss, ob die Buchungssitzung mit den Stornobuchungen die gleiche Periode aufweist. Diese Prüfung wurde

nun eingebaut. Zudem gibt es jetzt eine Hinweismeldung, für den Fall, dass es sich nicht um die identische Buchungsperiode handelt:



Weiterhin ist in dem Dialog „Buchung stornieren“ nun eine neue Checkbox „In eigener Sitzung erzeugen“ eingebaut worden.



Mit Setzen der Checkbox "In eigener Sitzung erzeugen" stellt man sicher, dass Stornobuchungen **NICHT** in einer Buchungssitzung mit abweichender Buchungsperiode angelegt, gespeichert und verarbeitet werden können, sondern stattdessen sauber in einer separaten Buchungssitzung mit der aktuellen Buchungsperiode angelegt werden, wenn diese abweichend zu der Periode in der Buchungssitzung ist, in der sich die zu stornierende Buchung befindet.

Beispiel: Sie haben am 28.02.2026 eine Buchungssitzung in der entsprechenden Buchungsperiode Februar 2026 angelegt und anschließend eine Buchung erzeugt. Am 05.03.2026 möchten Sie diese erfolgreich verarbeitete Buchung nun stornieren. Die Checkbox gewährleistet in diesem Fall, dass

die Stornositzung in der korrekten Buchungsperiode März 2026 angelegt, gespeichert und verarbeitet wird, und nicht in der Buchungssitzung und Buchungsperiode der zu stornierenden Buchung. Das ist nicht zulässig, da diese Buchung die Buchungsperiode Februar 2026 aufweist. Gibt es bereits eine solche Sitzung, wird diese entsprechend erweitert, falls noch nicht journalisiert. Ist die gefundene Sitzung bereits journalisiert, dann wird die Bezeichnung entsprechend um einen Zähler ergänzt.

FMS: Der Platzhalter \$7 beim Buchungstext wurde bei der FMS-Übergabe von Verkaufsbelegen nicht richtig gefüllt (MFC-3489/B155477)

(ohne Screen)

Bei aktiver FMS kann in der **Konfiguration Übergabe Buchhaltung** (unter „Rechnungswesen / Übergabe Buchhaltung / Grundlagen / Konfiguration“) im Eingabefeld „**Individueller Buchungstext**“ der Platzhalter \$7 - Referenz verwendet werden.

Bei Verkaufsrechnungen wurde dieser Platzhalter \$7 in der Vergangenheit im Buchungstext nicht ersetzt. Bei Eingangsrechnungen funktionierte der Platzhalter jedoch. Dies wurde korrigiert.

Kommunikation: Verbesserung der Darstellung des Postfach-Baumes bzgl. Fächern mit ungelesenen Nachrichten (MFC-3451/B155930)

(ohne Screen)

Im Kommunikations-Manager (unter „Kommunikation“) wurden Posteingänge nicht mehr fett dargestellt, wenn ungelesene Nachrichten darin enthalten waren. Dies wurde korrigiert.

POS: Fehler behoben, bei dem falsche Stylesheets in der POS-Anwendung geladen wurden, wenn sie über die Hauptanwendung aufgerufen wurde. (MFC-3449/B155514)

(ohne Screen)

PPS: Fehlende Werte für Satz oder Zeiteinheit bei Arbeitsgangszeiten werden in der Vor- und Stücklistenkalkulation jetzt korrekt aus der hinterlegten Ressource übernommen. (MYF-3357/B155480)

(ohne Screen)

PPS: Verbesserung der Standard-Spaltenbreite im Dialog 'Retrograde Entnahme' (MFC-3387/B155779)

(ohne Screen)

Unter "Produktionsauftrag bearbeiten" findet sich unter der Schaltfläche "Position" der besagte Menüpunkt "Retrograde Entnahme". Öffne man in der Vergangenheit diesen Punkt, dann gab es dort eine erkennbare Überlappung von Spalten, dies wurde durch die Verbesserung der Standard-Spaltenbreite nun behoben.

System: Beim Ändern von Benutzertelefonnummern in der Cloud-Abo-Verwaltung wurden führende Nullen entfernt (MFC-3477/B155523)

(ohne Screen)

System: Microsoft.Bcl.Memory Package-Update von 10.0.1 auf 10.0.5 aufgrund einer Microsoft Sicherheitswarnung (MFC-3476)

(ohne Screen)

Verkauf: Beheben von Darstellungsproblemen in Wizard 'Handelsset Aktualisieren' (MFC-3521/B155861)

(ohne Screen)

Dieser Assistent zum Aktualisieren von Handelssets in Vorlagebelegen findet sich unter "Verkauf / Vertragsverwaltung / Administration". Klickte man in der Vergangenheit nach dem Einstiegsbildschirm auf "Weiter", erhielt man einen optisch etwas unförmig aussehenden Dialog auf Seite 2 des Wizards. Diese UI-Unschärfe wurde behoben.

Verkauf: Verbesserung der Lesbarkeit des Unterdialogs: Vertreterprovisionen (MFC-3401/B155894)

(ohne Screen)

In der Verkaufsbelegerfassung gibt es unter der Schaltfläche [Positionen] die Funktion "Vertreterprovisionen". Dort fanden sich in der Vergangenheit auffällige große, weiße Buttons (je nach Konfiguration auch mit rotem Ausrufezeichen). Dies wurde nun behoben.